



# DIE BÖRSENWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



## Inhalte dieser Ausgabe

### › Aufreger der Woche

2012 wird ein schlechtes Börsenjahr, urteilen die Profis und die Kleinanleger. Wer darauf vertraut hat, verpasste bisher eine DAX-Rally von 500 Punkten. Vorsicht ist dennoch angesagt.

### › DAX unbeeindruckt

Resistent gegen schlechte Nachrichten zeigte sich der DAX in dieser Woche. Die Herabstufungen mehrerer Länder in der Eurozone beeindruckte den Index in keiner Weise.

### › S&P500 im Blick

Bullenmodus an der Wall Street: Der S&P 500 schloss erstmals seit Juli 2011 wieder über der Marke von 1300 Punkten und macht Hoffnung auf mehr.

### › Kick-Back-Haftung

Provisionen müssen von Anlageberatern vollständig offengelegt werden, ansonsten haben bei einer negativen Performance Schadenersatzklagen Aussicht auf Erfolg.

# Aufreger der Woche

## Sehr geehrte Leser/innen,

„Anleger suchen Sicherheit“ oder “2012 wird schlecht – urteilen die Profis und die Kleinanleger.“ Zwei Meldungen aus dem „Handelsblatt“ vom Freitag. Die Kurse steigen, aber die Stimmung sei so düster wie nie. Mag alles sein. Das Problem ist nur: Wer aus Angst vor einem schlechten Börsenjahr nicht investiert war, hat in 2012 bisher eine Rally von rund 500 DAX-Punkten oder 8 % verpasst. Wenn der Index von nun an nur noch seitwärts läuft, hätte er auf Jahressicht immer noch eine stattliche Performance erzielt. Wie hat es Jochen Steffens treffend formuliert? „Aber Sie müssen sich halt immer und immer wieder bewusst machen, dass nahezu alle großen Rallys mitten in der tiefsten und dunkelsten Krise gestartet sind und das mindestens ein Drittel einer großen Rally, oft auch sogar die Hälfte, in einem Krisenumfeld abgearbeitet werden!“ Wichtig werden nun die kommenden Tage und Wochen, da fast alle relevanten Indizes an wichtigen Widerständen angekommen sind. Rückfall oder Fortsetzung der Rally, das ist völlig offen und gilt es zu beobachten. Aber grundsätzliche Schwarzmalerei ist falsch, der Januar 2012 zeigt es deutlich.

Ihr Stockstreet-Team

## Der Börsenausblick 2012 von Stockstreet ist da!

Voll in Schwarze trafen die Prognosen des Stockstreet-Teams zu Beginn des Jahres 2011. Die beiden von der Redaktion favorisierten Szenarien wurden im Vorjahr quasi im Schnelldurchlauf abgearbeitet. Für 2012 liegt nun der aktuelle Ausblick unserer Experten vor, den jeder ernsthafte Anleger unbedingt kennen sollte!

Holen Sie sich mit dem Stockstreet Jahresausblick 2012 auch in diesem Jahr einen hilfreichen „Fahrplan und Wegbegleiter“ für die Börsen. Sie können ihn ab sofort für 24,95 Euro im [Börsen-eBooks-Shop](#) erwerben.

### Stockstreet Jahresausblick 2012



# Börsenwetter

## DAX



**Resistent gegen schlechte Nachrichten** zeigte sich der DAX in dieser Woche. Die Herabstufungen mehrerer Länder in der Eurozone ließ die Anleger ebenso unbeeindruckt wie die Senkung der Bonitätsnote des EFSF. Insbesondere Autowerte fuhren nach einer Kaufempfehlung durch Goldman Sachs auf der Überholspur. Der Trend zu Wochenbeginn setzte sich fort: Bis auf rund 6420 Zähler kämpfte sich der Blue-Chip-Index nach oben. Trotz der jüngsten Rally bleibt die Seitwärtstendenz aber noch erhalten. Die 200-Tage-Linie bei 6400 und der Widerstandsbereich bei 6400 Punkten stellen eine hohe Hürde dar und müssen signifikant überwunden werden. Angesichts der jüngsten Rally könnte nun erst einmal eine Verschnaufpause anstehen, die gesund wäre.

**DAX 20.01.12:** 6404,39 Punkte



**DAX 13.01.12:** 6143,08 Punkte



## S&P 500



**Mitte der Woche war es dann so weit:** Der S&P 500 schloss erstmals seit Juli 2011 wieder über der Marke von 1300 Punkten. Insbesondere Daten aus dem Bausektor sorgten für gute Stimmung: Der Vertrauen der US-Bauunternehmen kletterte im Januar auf den höchsten Stand seit viereinhalb Jahren. Damit steigt die Hoffnung, dass der angeschlagene Immobilienmarkt seine schwärzesten Tage hinter sich hat. Überzeugende Zahlen der Großbank Goldman Sachs beflügelten die Finanzwerte. Das Quartalsergebnis von Google enttäuschte hingegen die Analysten. Für den marktbreiten S&P wird es nun spannend: Überwindet er die Hürde bei 1300 Zählern signifikant, ist ein Anstieg in den Bereich von 1350 bis 1360 Punkten das nächste Ziel.

**S&P 20.01.12:** 1315,38 Punkte



**S&P 13.01.12:** 1289,09 Punkte



## Euro/Dollar



**Bis auf 1,2626 Dollar purzelte** der Euro zu Beginn der Woche und markierte ein neues Zweijahrestief. Gegenüber dem Yen fiel die Europäische Gemeinschaftswährung sogar auf ein Elfjahrestief. Aber im Bereich um 1,25 Dollar scheint der Euro – wie bereits erwähnt – relativ gut unterstützt zu sein, danach ging es wieder aufwärts. Die überverkaufte Markttechnik und Gewinnmitnahmen der Shorties trugen dabei bei. Mitte der Woche wurde der Euro zudem von erfolgreichen Auktionen spanischer und belgischer Staatsanleihen ebenso unterstützt wie durch positiv verlaufende Geldmarktauktionen des Euro-Rettungsfonds EFSF. Der Euro setzte zu einem kleinen Höhenflug an und sprang zum Wochenende sogar über 1,29 Dollar.

**Euro 20.01.12:** 1,2932 Dollar



**Euro 13.01.12:** 1,2676 Dollar



## Termine KW 3

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
17.01.	03:00	China: BIP Q4 (Jahresvergleich)	8,6	8,9
17.01.	11:00	D: ZEW-Konjunkturerwartungen Januar	-49,8	-32,4
19.01.	14:30	USA: Verbraucherpreise Dezember	0,1	0,0
20.01.	16:00	USA: Verkauf bestehender Häuser in Mio. (Dezember)	4,65	4,61

## Termine KW 4

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
24.01.	10:00	EU: Einkaufsmanager-index Januar	48,5	48,27
25.01.	10:00	D: ifo-Geschäftsklima-index Januar	107,6	107,2
26.01.	16:00	USA: Neubauverkäufe Dezember	320.000	315.000
27.01.	14:30	USA: BIP Q4 1. Veröffentlichung	3,0	1,8

# Die meistgelesen 5 Ausgaben 2011 des **Steffens Daily**

<b>MONTAG</b>	<b>Harte Mission für Heli-Drighi</b>
Die Schlagzeile des Wochenendes war sicherlich die Abstufung Frankreichs durch Standard & Poor's, wodurch französische Staatsanleihen ihr AAA-Toprating verloren. Aber es war eine Abstufung mit Ansage.	
» <a href="#">LINK zum Artikel</a>	
<b>DIENSTAG</b>	<b>DAX vor dem Ausbruch</b>
Nachdem die Ratingagentur S&P neun Euro-Staaten abgestuft hat, darunter Frankreich und Österreich, hat sie heute auch den Euro-Rettungsfonds EFSF abgestuft. Und reagierte der DAX diesmal negativ? Nein!	
» <a href="#">LINK zum Artikel</a>	
<b>MITWOCHE</b>	<b>Ein entscheidender Paradigmenwechsel in der Aktienkultur!</b>
Der DAX hat seinen ersten Überraschungscrash im Zusammenhang mit der EU-Schuldenkrise bisher nicht fortgesetzt – trotz aller Probleme. Es könnte gut sein, dass dies viele Anleger beruhigt.	
» <a href="#">LINK zum Artikel</a>	
<b>DONNERSTAG</b>	<b>Beendet der Nasdaq100 als erster Index die Finanzkrise?</b>
Jetzt wird es spannend! Mehrere große Indizes stehen an wichtigen Marken. Der DAX hat gerade die 6.430er Marke erreicht. Wird er ein neues Hoch generieren und einen Hinweis auf den Aufwärtstrend geben?	
» <a href="#">LINK zum Artikel</a>	
<b>FREITAG</b>	<b>Apple: The Never Ending Trend</b>
Ein wichtiger Faktor für die beeindruckende Stärke des Nasdaq100 im Angesicht der Finanzkrise seit 2008 ist, dass die Apple-Aktie seit dem Jahr 2009 einen beeindruckenden Aufwärtstrendkanal hingelegt hat.	
» <a href="#">LINK zum Artikel</a>	

## Börsen-eBooks von Stockstreet.de auf

<http://www.boersen-ebooks.de>

*Expertenwissen von Tradern für Trader*

## Börsenlexikon – Wussten Sie's?

### „Contract for Difference (CFD)“

Derivatives Finanzinstrument, mit dem Anleger auf steigende oder fallende Aktienkurse spekulieren können, ohne im Besitz des Papiers zu. Quasi ein Leergeschäft. Spekuliert wird auf die Differenz zwischen Eröffnungs- und Schlusskurs, um damit einen Gewinn zu erwirtschaften.



### Premium-Trader

Für kurz- bis mittelfristige Trader, die an einer erfolgreichen Strategie interessiert sind. Neben dem Trading-Depot gibt es Zockerscheine mit 1000 % Gewinnchance.



### Investment-Strategie

Sie richtet sich an den wachstumsorientierten Langfristanleger, der sein Vermögen aufbauen oder mehren will. Deshalb kommt auch die Sicherheit hier nicht zu kurz. Besser als Ihr Bankberater.

**Jetzt informieren und kostenlos testen!**

**Jetzt informieren und schnell bestellen!**

# Finanzen

## GIROKONTO

### Mit der Karte im Vorbeigehen bezahlen

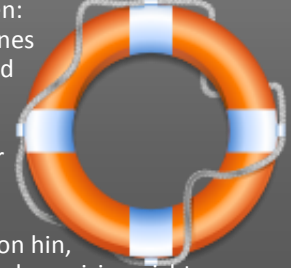
So sieht die Zukunft aus: Der Kunde bezahlt einen Betrag bis zu 20 Euro ohne Eingabe von PIN und Unterschrift quasi im Vorbeigehen. Die Girocard muss nur noch an ein Lesegerät oder an eine Kontaktfläche gehalten werden. Das Pilotprojekt namens „Girogo“ startet am 17. April im Großraum Hannover. Bis zu 200 Euro können nach Eingabe der PIN aufgeladen werden, entweder an Geldautomaten oder beim Einzelhändler. In der Pilotregion werden die Karten von den Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken herausgegeben. Auf die Privatbanken muss noch gewartet werden.



## URTEIL

### Kick-Back-Haftung verschärft

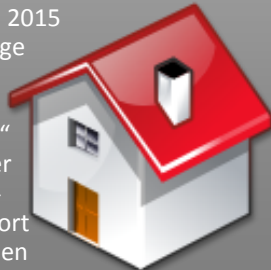
Provisionen müssen von Anlageberatern vollständig offengelegt werden, ansonsten haben bei einer negativen Performance Schadenersatzklagen Aussicht auf Erfolg. Das Landgericht München hat in einem Urteil vom 15. Dezember 2011 (Aktenzeichen: 28 O 26515/10) zugunsten eines erfahrenen Privatanlegers und gegen die UBS geurteilt, die aber laut Stiftung Warentest Rechtsmittel einlegen will. Der Berater wies beim Verkauf von Mezzanine-Zertifikaten zwar teilweise auf die Provision hin, erwähnte aber z.B. die Bestandsprovision nicht.



## Haus & Mehr

### Schloss Bellevue zur Miete

20 Zimmer, 1.000 qm<sup>2</sup> Wohnfläche, zu mieten ab 1 Euro – die Anzeige erschien vor einigen Tagen auf dem Portal Immobilienscout24.de. Das im Grünen gelegene Wohnhaus als Dreiflügelanlage in der Nähe des Kanzleramtes kann spätestens 2015 bezogen werden, eine vorzeitige Kündigung des Mieters sei „in der Diskussion“. Inzwischen ist dieser weitere „Wulff-Spaß“ gelöscht. Das Inserat kann aber dennoch eingesehen werden - [hier](#) geht es zum Artikel und dort ganz unten zum entsprechenden Inhalt, der abgespeichert wurde.



## NEUES IM WWW

### iPhones und iPads leicht zu knacken?

Die technischen Geräte von Apple waren nicht nur unter dem Weihnachtsbaum ein Renner. Sie gelten auch aufgrund der „geschlossenen Systeme“ als relativ sicher. Aber eine Sicherheitslücke bei iTunes kann für den Besitzer gefährlich werden – das meldet zumindest Computer Bild. Laut dem Springer Magazin können sich Datendiebe mit einem einfachen Trick Zugang zu Emails, Fotos und Kontaktdaten verschaffen. Wie das genau geht und warum man sogar vorsichtig sein sollte, wenn man sein Gerät nur kurz zum Aufladen aus der Hand gibt, lesen Sie [hier](#).



## ABGEFAHREN

Künftig werden sich Kunden zweimal überlegen, ob sie eine Bewertung im Internet abgeben. Folgender Fall: Ein Mann hat Hunger und bestellt eine Pizza beim Lieferservice, verzehrt diese und leidet danach zehn Stunden unter Brechdurchfall. Entsprechend bescheiden fällt anschließend die Bewertung auf Pizza.de aus. Und jetzt kommt es: Der Besitzer des Restaurants lauert ihm aufgrund der schlechten Bewertung auf, entführt ihn, hält ihn mehrere Stunden gefangen und drängt auf Schadenersatz von 800 Euro. Der Kunde zahlt aber nicht, sondern geht zur Polizei. Es folgt eine Anzeige und nun ein Urteil vom Amtsgericht Göttingen: Der Besitzer der Pizzeria wird zu einem Jahr und drei Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Der Mitarbeiter der Pizzeria, der dem Besitzer bei der Freiheitsberaubung geholfen hatte, kommt mit einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je 15 Euro relativ glimpflich davon. Weitere Details lesen Sie [hier](#).

## Wieder die richtigen Aktien im Depot

Auch 2011 hat der Stockstreet Premium-Trader den DAX wieder deutlich geschlagen. Er hat wie so oft die Werte im Depot, die sich gegenüber dem Markt extrem gut entwickeln.

Der Einkauf von Starbucks eilt von Allzeithoch zu Allzeithoch und beschert dem Depot bereits ein **Plus von 18,6 %**.

Carl-Zeiss Meditec wurde zu Jahresbeginn mit ca. **20 % Plus** verkauft.

Damit hat der Stockstreet Premium-Trader nun nach 2008 schon den zweiten Crash perfekt gemeistert. Rechtzeitig und nahe an den Hochs wurden die Gewinne mitgenommen und das Kapital gesichert.

### Denn auf die Strategie kommt es an

Wie schon 2008 haben Jochen Steffens und Michael Jansen die hervorragende Funktionalität ihrer Strategie vor und während des Crashes bewiesen. Sie haben damit eine massive Outperformance zum DAX erzielt. So zeigt sich erst in der Krise, was ein Börsenbrief wert ist. Dann nämlich, wenn rechtzeitig in den vorsichtigen Gang geschaltet wird. Manchmal sogar gegen viele andere Meinungen.

### Nutzen Sie jetzt Ihre Chance

Nun werden sich wieder aussichtsreiche Trading-Chancen ergeben. Verpassen Sie diese nicht und [testen Sie den Premium-Trader gleich jetzt 30 Tage kostenlos](#).

Holen Sie sich ab sofort zwei erfolgreiche Profis an Ihre Seite! Jochen Steffens und Michael Jansen haben das Depot im Stockstreet Premium-Trader in den vergangenen Jahren trotz aller Börsenturbulenzen mehr als verdoppelt und damit den Gesamtmarkt deutlich geschlagen!

Der Crash legt jetzt den Grundstein für neue lukrative Einstiegschancen. Seien Sie also rechtzeitig dabei, wenn Jochen Steffens und Michael Jansen Ihnen exklusiv im Premium-Trader neue Trading-Chancen vorstellen!

Mehr über eine faszinierende Methode, über Abstauber-Limits und einen Börsenbrief, der nun nach 2008 schon zum zweiten Mal erfolgreich durch einen Crash gekommen ist, erfahren Sie unter folgendem Link:

[Und Sie können den Stockstreet-Premium-Trader jetzt einen ganzen Monat kostenlos testen...](#)

---

## Impressum und Haftungsausschluss

**Herausgeber:** Stockstreet GmbH  
**Geschäftsführer:** Jochen Steffens  
**Handelsregister:** HRB 62835 Amtsgericht Köln  
**Postanschrift:** Neue Maastrichter Str. 21  
50672 Köln  
**Telefon:** 0221 / 6602458  
**Internet:** [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)  
**E-Mail:** [info@stockstreet.de](mailto:info@stockstreet.de)

**V.i.s.d.P.:** Jochen Steffens

**Quelle der Charts:** <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

---

### Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)

**Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH**

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.